



Kurznachrichten von Annette und Moisés Moreno

27. Juli 2018

Liebe Freunde,

Als wir die letzten Kurznachrichten schrieben ahnten wir nicht was uns bevorstehen wird bis wir Euch in Deutschland wiedersehen werden.

Nachdem wir noch zwölf schöne Tage mit dem Vater von Moisés erleben konnten, wurde er eine Woche nach unserer Abreise in die Gegenwart Gottes gerufen.

Eine spezielle Tomografie zeigte, dass bei Moisés noch zwei Krebsherde im Bauchraum geblieben sind und deshalb der Krebswert so schnell anstieg. Diese werden im Moment mit 36 Anwendungen von Radiostrahlen behandelt. Ein riesiges Geschenk ist, dass wir in Foz (Brasilien) bei Freunden für diese Zeit in ihrem Gästehäuschen wohnen können, wo wir uns selbst versorgen. Moisés verträgt die Strahlentherapie gut. Den Flug konnten wir auf 17. August verschieben.

Am 26. Juni geschah, das für uns Unbegreifliche. Während wir auf die Bestrahlung warteten wurde unser Geländewagen vor dem Krankenhaus gestohlen..

Ein Alptraum, der leider Wahrheit ist. Bis heute gibt es noch keine Spur. Natürlich drängt sich einem die Frage auf, warum Gott

das zugelassen hat. War es doch das Auto, das ER uns so speziell gezeigt hatte.

Am Sonntag davor hatten wir in der Predigt die Vorbereitung auf das Geschehen.

Es ging über Hiob, dem Gott klar sagte, dass er sich nicht erklären muss.

Wir mussten uns zu einem "Herr, du machst keine Fehler" durchringen.



Wiederum können wir auch nur danken, wie unsere Gastgeberinnen uns helfen die täglichen Fahrten ins Krankenhaus zu machen. **"Gott legt uns eine Last auf , aber ER hilft uns auch"** Nun sind wir dabei die Papiere für die Versicherung fertigzustellen und hoffen, dass sie dann ohne Probleme den Wert über den wir das Auto versichert hatten, bezahlt.

Wir möchten euch **Fransiska und Juan** mit ihrer Familie ans Herz legen, die wir ja nun nicht besuchen können. Es fehlt Juan noch die völlige Befreiung von seiner Vergangenheit und dies bringt viel Not für Fransiska und ihre Familie. Ich staune wie sie immer wieder neu

vergeben kann und ihn wieder

aufnimmt. Oft fehlen die notwendigen Lebensmittel. Da sind wir froh, dass unsere Freunde Abram und Maria helfen, wenn wir sie informieren. Der Herr sorgt und vergisst die Seinen nicht.



Es grüßt Euch herzlich

Annette und Moisés Moreno



Annette und Moisés Moreno;

Rua Engenheiro Reboucas 395 Centro; 85 851- 190 Foz do Iguaçu/PR - Brasilien;

Handy und Whatsapp: 00595-971-438870 **E-mail:** moreno.anmo@gmail.com

Spendenadresse: Vereinigte Deutsche Missionshilfe, Postfach 1305; 27203 Bassum; Tel. 04241/9322-0 E-Mail:

info@vdm.org **Bankverbindung:** Volksbank Syke; IBAN DE33 2916 7624 0012 5776 00 BIC GENODEF1SHR **Mit Vermerk: „ Moreno AC181000“**